

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 125/126 (1945)
Heft: 20

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† Heinrich Surbeck, Dipl.-Ing. Chem. von Hallau, geb. 16. Februar 1876, Eidg. Polytechnikum 1896 bis 1900, ist am 15. Oktober 1945 in Sumatra als Mitglied einer Entwaffnungskommission in Ausübung seiner Pflicht gefallen. Unser G. E. P.-Kollege hatte in Sumatra zunächst als Chemiker, dann von 1906 bis 1920 als Betriebsleiter einer Gambirfabrik und nachher als Direktor der Eisfabrik in Pematangsiantar, vor seinem Tode sogar als Leiter von zwei Elektrizitätswerken, Eisfabriken und Hotelbetrieben in Sumatra eine geachtete Stellung eingenommen.

LITERATUR

Sonderheft E.T.H. der Atlantis, Zeitschrift über Länder, Völker, Reisen. Herausgegeben von Martin Hürlimann. Zürich 1945, Atlantisverlag, Zeltweg 16. Einzelheft 2 Fr.

Am heutigen Tag, den unsere alma mater als E.T.H.-Tag festlich begeht, sei dieses reichhaltige Heft unsrern Lesern zur Beachtung besonders empfohlen. Die E.T.H. ist zu einem derart überwältigenden Organismus geworden, dass wohl wenige ihrer ehemaligen Schüler überhaupt noch einen Ueberblick haben über alle Gebiete, die da oben beackert werden. Auch viele Lehrer-gestalten sind im Laufe der Jahre zu Bedeutung gelangt, ohne dass ihr physisches Aussehen jedem bekannt wäre, der von ihnen hört und liest. All diese Bedürfnisse nach Orientierung in grossen Zügen stellt Hürlimanns treffliches Heft aufs schönste. Vom Herausgeber selbst aufgenommene Photos zeigen manchen Dozenten bei seiner Alltagsarbeit im Labor oder im Hörsaal (so z. B. Scherrer!); auf Grund von Interviews vieler Professoren und Institutsleiter abgefasste Berichte ergeben ein Bild von all der Forschungs- und Lehrtätigkeit, die mit zähem Fleiss und so erfreulichem Erfolg ausgeübt wird. Dass man die eine und andere bedeutende Persönlichkeit aus dem Lehrkörper umsonst sucht, oder auch eine ganze wichtige Institution wie die EMPA vermisst, ist vielleicht einer gewollten Umfangsbeschränkung zuzuschreiben. Der G. E. P. aber ist ein Abschnitt gewidmet, und Meisterwerke Ehemaliger wie der Eifelturm oder Brücken von O. H. Ammann schmücken das Heft. Da auch der historischen Entwicklung des Poly mit zahlreichen Bildern früherer Professoren der gebührende Platz eingeräumt ist, rundet sich das Heft zu einer Gesamtdarstellung, die jeder gern besitzen wird, der in irgend einer Weise zur E.T.H. gehört. W. J.

Beiträge zur schweizerischen Eisenbahngeschichte. Von Ernst Mathys, Bibliothekar der SBB. 176 S. mit 82 Abb. Bern 1944, Selbstverlag des Verfassers. Preis kart. Fr. 4,50.

Die jüngere Generation kann sich kaum mehr ein Bild von der Entstehung und Entwicklung unserer Bahnen machen, und doch hat diese eine grössere historische Bedeutung als manches Ereignis, dessen Datum der Kandidat in der Maturitätsprüfung beileibe wissen muss. Beiträge zur Eisenbahngeschichte sind daher stets willkommen, wenn sie auf zuverlässigen Quellen beruhen, wie sie dem Verfasser wie kaum sonst jemandem zur Verfügung stehen. Nach einem einleitenden Kapitel über die Frühzeit der Eisenbahnen überhaupt, gibt das Büchlein anregende Kurzgeschichten und wenig bekannte Einzelheiten der Entstehung und Entwicklung einiger Schweizerbahnen, des Baues des Gotthard-, des Simplon- und des Lötschbergtunnels¹⁾ und über die Männer, die daran hervorragenden Anteil hatten, wie Favre, Brandt u. a. m. Zum Schluss folgen noch einige Mitteilungen über dem Laien nicht geläufige und ihm doch interessierende Fragen, wie die Entstehung der Normalspur, warum in der Schweiz links gefahren werde, die Zugnummerierung (die heute gültige Numerierung wird allerdings dabei dem Uneingeweihten nicht ganz klar) u. a. m. Das anregende Büchlein ist jedem zu empfehlen, der für die intimere Geschichte unserer Eisenbahnen Sinn und Interesse hat. C. Andreea

Die Grundzüge der Planung, Organisation und Rationalisierung. Von W. Rüetschi und H. Zbinden. 78 S. Zürich 1945, Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins. Preis kart. Fr. 4,20.

Als erste Einführung in die in allen Arbeitsbereichen immer wichtiger werdenden Planungs- und Rationalisierungsverfahren verdient der vorliegende Grundriss das Lob ebenso klarer Konzeption wie flüssiger und überzeugender Darstellung. In erster Linie für die kaufmännische Praxis gedacht, vermittelt er durch Bezug instruktiver Beispiele aus verschiedensten Gebieten auch dem Techniker und Landesplaner wertvolle Fingerzeige. Nach kurzer Definition der Grundbegriffe Planung, Organisation und Rationalisierung wird in naheliegender Uebereinstimmung mit

1) Der Verfasser gibt — wie schon in seiner früheren Veröffentlichung über die schweizerischen Tunnel — die Länge des Lötschbergtunnels mit 14 612 m an. Es ist dies die offizielle, vom Eidg. Amt für Verkehr angenommene Länge; sie beruht aber auf einem Messfehler. Die wirkliche Länge ist 14 605,45 m. Die unrichtige Länge sollte sich nicht allmählich in die Literatur einschleichen.

der Praxis der Ablauf rekonstruiert, der bei aller sinnvollen und erfolgreichen menschlichen Tätigkeit von der Idee über Plan, Auftrag und Organisation zur Gestaltung führt, indem die Wege und Abwege gezeigt werden, die jedem Unternehmen offenstehen. Die eindringlichen Hinweise auf die enge Verbundenheit der Arbeitsphasen sind dabei ein besonderes Positivum der Anleitung, die zweifellos aus reicher Erfahrung geschaffen wurde. Wenn eine Neuauflage die gegebenen Beispiele vertiefen wird, so dürfte ein Führer durch die weitverzweigten Planungsfragen zustandekommen, dem weiteste Verbreitung gewünscht werden kann.

E. Winkler

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Kunstgeschichte der Schweiz, 2. Bd., Lieferung IV. Von Joseph Gantner. Spätgotische Pfarrkirchen der Ostschweiz, in Graubünden, Wallis und Tessin, Klöster und Kreuzgänge, Burgen und Städtebau, Plastik und Malerei, Frühgotische Portale. Frauenfeld und Leipzig 1945, Verlag Huber & Co. A.-G. Preis kart. Fr. 4,75.

Die schweizerische Kohlenveredelung hilft der Landwirtschaft. Mitteilung Nr. 2 der Interessengemeinschaft Kohlenveredelung. 34 Seiten mit 19 Abb. Zürich 1945, Selbstverlag Dreikönigstrasse 18.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. St. Galler Ingenieur- und Architektenverein Baustatik-Kurs

In diesem Winter führt die Sektion einen Baustatik-Kurs durch, für den sich als Dozent Ing. A. Brunner zur Verfügung gestellt hat. Die Vorlesungen finden im Zimmer 24 des Kantschulgebäudes, Ostflügel, statt, jeden Montag 17.00 bis 18.30 h. Kursgeld für Mitglieder 5 Fr., für Nichtmitglieder 10 Fr.

Der Vorstand

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein Protokoll der Sitzung vom 7. November 1945

20.20 Uhr Eröffnung der Sitzung durch den neuen Präsidenten, Arch. Alfr. Mürset, mit einem Dank an den bisherigen Präsidenten Ing. H. Pupplkofer. Unter den im Protokoll der Hauptversammlung als neu gewählt aufgeführten Delegierten ist noch nachzuholen: Dr. Herbert Brown, Masch.-Ing.

Nach Genehmigung des Protokolls wurde die neue Konstituierung des Vorstandes mitgeteilt:

Präsident: Arch. Alfr. Mürset

Vizepräs.: Ing. Max Stahel

Quästor: Ing. W. Jegher

Aktuar: Arch. A. v. Waldkirch

Archivar: Arch. Dr. Max Lüthi.

Es folgte die Mitteilung der erfolgten Neuaunahmen sowie eines Schreibens des Stadtrates, wonach in Zürich, veranlasst durch eine Initiative des Z. I. A. und des BSA, eine Zentralstelle für Altstadtsanierung gegründet und dem Hochbauamt angegliedert worden ist.

Nach der Umfrage wurde das Wort an Prof. Dr. C. F. Baeschlin erteilt, der in kräftigen und klaren Worten eine kurze Einführung gab in die Entwicklung der Industrie zur Herstellung geodätischer Instrumente in der Schweiz, deren neuen Aufschwung wir in erster Linie den Konstruktionen von Dr. Heinrich Wild, 1921 Gründer der Firma Wild Heerbrugg, zu verdanken haben. Der darauffolgende, durch Dir. A. Schmidheini erläuterte, vertonte Werkfilm (vgl. SEZ Bd. 126, S. 152) zeigte in überaus anregender Weise die schwierige und komplizierte Fabrikation sowie die Anwendung des Universal-Theodolits.

Schluss der Sitzung 22.30 h.

A. v. W.

VORTRAGSKALENDER

20. Nov. (Dienstag). Kolloquium der E. T. H. in Landesplanung. 17.15 h. Geograph. Institut der E. T. H., Sonneggstr. 5, Auditorium NO 2g. Prof. Dr. W. Dunkel: «Wiederaufbau und besondere Würdigung der in Spanien gemachten Erfahrungen».
20. Nov. (Dienstag). Techn. Gesellschaft Zürich. 20 h Zunfthaus Saffran. Dipl. Ing. P. Berchtold: «Die Tiefkühlung der Nahrungsmittel».
21. Nov. (Mittwoch). Z. I. A. Zürich. 20.15 h in der Schmidstube. Dipl. Arch. W. M. Moser: «Amerikanische Architektur» mit Lichtbildern.
22. Nov. (Donnerstag). Volkshochschule Zürich. 20.30 h im Zoologischen Institut der Universität, Kästlergasse 16. Arch. H. Bernoulli, Basel: «Grund und Boden der Stadt».
22. Nov. (Donnerstag). S. E. V., Bern. 10.00 h im Konservatorium, Kramgasse 36. Beleuchtungstagung. Referenten: Dir. W. Trüb (Zürich), Prof. R. Spieser (Winterthur), Prof. Dr. H. Goldmann (Bern); Ing. J. Guanter (Zürich), Prof. Dr. H. König (Bern); Diskussion und gemeinsames Mittagessen.
23. Nov. (Freitag). Volkshochschule Zürich. 19.30 h im Hörsaal 119 der Universität. H. Wyder, Bern: «Das Holz als Baustoff».
23. Nov. (Freitag). Sektion Bern des S. I. A. 20 h im Hotel Bristol, 1. Stock. Ing. Dr. W. A. von Salis: «Aufgaben der Fördertechnik im Wirtschaftsleben».